

#### Inhalt

- Sozialeinsätze 2017
- Coole Schule
- Xudmorgen
- Nichtrauchen
- Berufsmesse 2017
- Kultur Anlass
- Wintersingen
- Vikariate
- Termine

# Elterninfo 3

Schuljahr 17–18

Liebe Eltern

Herzlich willkommen im Jahr 2018! Ich hoffe Sie und Ihre Liebsten sind gut geruht und konnten sich über die Weihnachts- und Silvestertage gut erholen.

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Quintal; von ihren vielfältigen Erlebnissen berichten die Jugendlichen diesmal gleich selber – wir haben dafür extra den Seitenumfang dieses Elterninfos erweitert.

Im Zentrum des Jahres 2018 steht der Anbau Bergli 2. Ab Schulstart im Januar beginnen die Bauarbeiten für die neuen Räume. Wir freuen uns über mehr Platz und neue Möglichkeiten, werden uns aber auch mit Störungen und Lärm abfinden müssen. Ziel ist es, die neuen Räumlichkeiten im August/September 2018 zu beziehen.

Seit dem 1. Januar 2018 ist die Schulgemeinde Bubikon keine eigene Gemeinde mehr, sondern Teil der Einheitsgemeinde Bubikon. Im Schulhaus selber wird dies kaum bemerkbar sein, denn der eigentliche Unterricht ist nicht von der Reorganisation betroffen. Für uns ist wesentlich, dass das Schulpräsidium nun Teil des Gemeinderats ist und die Schulverwaltung offiziell zur Gemeindeverwaltung gehört. Am wichtigsten ist für die Sek, dass unser Budget nun in das Gemeindebudget integriert ist und auch dessen Vorgaben erfüllen muss. Für das Kalenderjahr 2018 konnten wir eine gute finanzielle Grundlage erarbeiten und damit das Sparjahr 2017 abschliessen. So können wir für das zweite Semester wieder zwei Freifächer anbieten, die hoffentlich auf Interesse stossen werden.

Schon bald finden verschiedene Anlässe statt, die Sie als Eltern betreffen: Nach der internen Weiterbildung zur Projektwoche 2018 vom kommenden Montag (schulfrei für die Kinder) folgen Elternabende: in der 1. Sek über Digitale Medien (Kriminalprävention) und in der 2. Sek zur Organisation der 3. Sek. Die betreffenden Eltern haben eine spezielle Einladung erhalten. Noch vor den Sportferien findet hoffentlich der Skitag statt, und die Jugendlichen bekommen das Zeugnis für das erste Semester, bevor die Stellwertests in der 2. Sek beginnen.

Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern dabei viel Erfolg!

Freundlichst grüsst

Philip Arbenz, Schulleiter

## Gruppenprojekt- und Sozialwoche 2017



Leander und Nick bei Überwinterungsarbeiten am Egelsee.

Vom 13. bis 17. November erlebte der dritte Jahrgang seine Gruppenprojekt- und Sozialwoche, während derer alle Schülerinnen und Schüler einen dreitägigen Sozialeinsatz leisteten. Diesen hatten die Jugendlichen im Projektunterricht selbstständig vorbereitet. Sie gingen mit grossem Engagement an die Sache und haben Spannendes zu berichten:

**Leander und Nick (3d)** waren am Egelsee: «Wir säuberten das Ufer, fischten Äste aus dem Wasser und holten den Rettungsring vom anderen Ufer an Land. Dann überwintereten wir das Floss: Wir ruderten hinaus, lösten die „Ankerkette“ und zogen das Floss mit dem Boot ans Ufer. Am zweiten Tag pumpeten wir ein vollgelaufenes Boot aus und machten Laubhaufen. Am letzten Tag schlugen wir einen fünf Meter langen Pfahl in den See, und am Nachmittag luden wir noch Morast in einen Container. Die drei Sozaltage waren eine gute Erfahrung; wir durften Vieles selber machen und haben viel gelernt.»

**Debora und Leana (3a)** halfen auf dem Bauernhof: «Wir halfen Leanas Vater, indem wir Maschinen putzten,



*Olivia, Janina und Enya entrümpelten bei den Grosseltern.*

Laub rechten und kleinere Arbeiten erledigten. Mit dem Traktor bereiteten wir eine Futtermischung zu. Das Traktorfahren hat uns sehr gefallen. Das Wetter fanden wir nicht so toll, denn es war sehr kalt. Die Leute haben sich über unseren Einsatz gefreut. Es war cool, und wir haben viel erlebt!»

**Olivia, Janina und Enya (3b)** waren bei den Grosseltern in Erlenbach: «Wir haben den Keller ausgemistet und die Fenster geputzt, das Auto gewaschen und Geschirr aussortiert. Es war schön, dass wir etwas Gutes für die Grosseltern tun konnten, und sie hatten auch Freude daran. Das war eine coole Woche.»

**Maurin, Timmo und Patrick (3d)** waren in einer sechsten Klasse: «Wir haben Aufgaben zum Wald verteilt. Uns hat gefallen, dass wir einmal etwas Anderes machen konnten, auch wenn die Reaktionen zuerst etwas skeptisch waren. Ein nächstes Mal würden wir uns besser vorbereiten.»

**Nadine und Celine (3a)** waren im Kindergarten: «Wir haben mit den Kindern gebastelt und gebacken und konnten damit der Kindergärtnerin eine Last abnehmen. Das hat uns gefallen, und die Kinder reagierten begeistert. Wir hatten alle sehr viel Spass!»

**Sebastian und Martin (3d)** waren auf einem Bauernhof in Bubikon: «Auf diesem Hof gibt es eine Vielzahl an Obst und Beeren. Wir halfen riesige Vogelnetze aufspannen, Gemüse pflücken, Pfähle ausreissen und neue anspitzen, Gemüse anpflanzen und Tomatensauce kochen. Uns hat sehr gefallen, dass wir so selbstständig arbeiten durften und auch mitbestimmen konnten, was wir erledigen sollten. Einige Arbeiten waren zwar sehr intensiv, aber auch diese waren machbar. Missfallen hat uns gar nichts. Die Leute waren sehr dankbar und haben uns sogar Gemüse, Sirup und Sugo mitgegeben. Es waren drei spannende, aber auch anstrengende Tage. Wir haben gelernt, dass man nicht für alles nachfragen muss und auch selbstständig arbeiten kann.»

**Elena und Carole (3c)** waren im Alterswohnheim Brunisberg 5: «Wir halfen den Angestellten beim Pflegen und unterhielten die Bewohner mit Spielen, Fragen und einem Quiz. Am meisten hat mir (Carole) gefallen, dass wir den älteren Leuten das Essen eingeben durften und dass wir so Vieles erlebt haben. Natürlich gab es auch

weniger schöne Momente, etwa wenn sie das Essen nicht schlucken wollten. Die Bewohner hatten Freude daran, dass wir sie unterhielten und mit ihnen Spiele spielten. Einige waren fast ein wenig traurig, als wir uns verabschiedeten. Ich könnte mir dieses Berufsfeld später sehr gut vorstellen. Allerdings ist es psychisch sehr belastend und anstrengend.»

**Joel, Pascal und David (3a)** waren auch bei Bauern in Bubikon: «Wir halfen bei Arbeiten an einem Hühnerstall. Es war sehr amüsant, und die Leute haben positiv reagiert. Das gute Teamwork in dieser Woche gefiel uns.»

**Hanna und Lea (3b)** waren im Tierheim V.I.Pets: «Wir haben im Tierheim für Hunde und Katzen geholfen und das Personal unterstützt. Uns hat gefallen, dass wir fast selbstständig arbeiten konnten. Das frühe Aufstehen fanden wir nicht so toll. Die Leute waren mit unserem Einsatz zufrieden und schienen froh über unsere Hilfe.»

**Patriot und Nico (3d)** waren bei Patriots Vermieter tätig: «Wir haben im Garten geholfen und sonstige Arbeiten übernommen, etwa Mähen, Rechen und Putzen. Das hat uns gefallen und war spassig, weil wir zu zweit waren und es lustig hatten. Die Leute fanden unseren Einsatz



*Patriot und Nico helfen rund ums Mietshaus.*

auch toll und waren zufrieden mit uns. Wir staunten, wie viel man in drei Tagen im Garten aufräumen kann.»

**Jolanda und Stefanie (3c)** waren bei einer Familie in Wolfhausen: «Wir haben die Kinder in den Kindergarten gebracht und mit ihnen gespielt, haben gekocht, gebacken, gestaubsaugt und abgestaubt. Damit konnten wir die Mutter entlasten und den Kindern Spass bereiten. Uns hat die Vielseitigkeit gefallen, und dass wir mit aktiver Hilfe die Mutter unterstützen konnten. Es war schön, draussen zu sein und mit den Kindern zu spielen. Nicht so gut fanden wir die langen „Arbeitszeiten“. Die Familie zeigte sich erfreut über unseren Einsatz, und so denken wir, dass es eine gute Idee war, dort zu helfen.»

**Janine (3b)** war an zwei verschiedenen Orten: «Zwei Tage lang war ich im Kindergarten und habe unter anderem beim Basteln eines Schäfchens geholfen. Am dritten Tag habe ich für eine Schulklasse eine Führung durch unserem Bauernhof veranstaltet.»

**Robin, Joel und Luca (3d)** waren bei Robins Grossmutter in Oberwolfhausen: «Wir haben zusammen eine Garten-Restaurierung mit Hoch- und Steinbeet geplant



Luca, Joel und Robin bei der Garten-Neugestaltung.

und ausgeführt. Die Beete zu bauen war sehr interessant. Robin fuhr einen Dieseltraktor. Es war spannend und lehrreich und hat Spass gemacht!»

**Misae und Cheyenne (3b)** machten ein Fundraising für einen guten Zweck: «Zuerst kommunizierten wir mit der Stiftung Pfarrer Sieber, die sich für Obdachlose einsetzt, und nahmen mit der Gemeinde Bubikon Kontakt auf, um eine Standaktion zu organisieren. Am ersten Tag des Sozialeinsatzes fuhren wir nach Zürich und holten das Zubehör für den Stand ab. Danach sitteten wir noch unseren Nachbarshund. Den zweiten Tag verbrachten wir in der Schulküche mit Backen. Am dritten Tag setzten wir die Standaktion in die Tat um. Wir errichteten den Stand am Bahnhof Bubikon und verkauften unsere Gebäcke. Wir erhielten sehr unterschiedliche Reaktionen. Allerdings mussten wir meistens auf die Leute zugehen, nur wenige kamen von sich aus. Insgesamt kamen 345 Franken zusammen, die wir den Sozialwerken Pfarrer Sieber spendeten. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Beitrag hilfsbedürftigen Menschen helfen konnten. Unsere Aktion wurde auch auf der Homepage der Stiftung Pfarrer Sieber gefeiert.» Siehe <http://www.swsieber.ch/aktuelles/news/769-schueler-sammeln-fuer-obdachlose>

### Coole Schule: Andie Duquette was here!

**Alia (2b)** berichtet: «On Friday, 17th November, Andie Duquette came to play for us. She is a Canadian singer and songwriter and she visited us in cooperation with [cooleschule.ch](http://cooleschule.ch). The Aula was full, everybody came to join her concert. She played some of her songs, and we had to fill in the gaps on the worksheet with the lyrics of the song. The best of us had the chance to win some giftcards or a study abroad in England. After the concert, some of us got the big chance to show how good their English is. We were allowed to ask Andie Duquette some questions. Andie and her husband answered everything, like questions about their favorite food or song or how much they like Switzerland (and they're big, big fans of Switzerland). But they also played covers of other songs, like *Shape of you* by Ed Sheeran or *Lose Yourself* by Eminem. At the end, they tried to speak Swiss German and this was very funny. There were words like "Chuchichäschтли" or "Öpfelbütschgi". We laughed a lot and it was more than okay, that we didn't have to join the math lesson because of Andie Duquet-

te's show. It was a great experience and I look forward to seeing more shows like that at our school!»

### Xund-Morgen

Am 22. November ging es einen Morgen lang um Suchtprävention und Gesundheit. Die ersten Klassen erarbeiteten sich Wissen zum Suchtverhalten, etwa wie man das eigene Verhalten reflektieren und als Genuss, Missbrauch, Gewöhnung oder Abhängigkeit einordnen kann. Bei Kooperationsspielen konnte man daneben die Selbstwahrnehmung üben und das Gruppgefüge stärken. In der zweiten Sek war Sexualkunde Thema: In geschlechtergetrennten Gruppen ging es zunächst um die anatomischen und biologischen Grundtatsachen und um einen angemessenen Sprachgebrauch darüber. Danach war Gelegenheit, Fragen ans andere Geschlecht zu richten, die in einer moderierten Runde beantwortet wurden. In der dritten Sek wurde das Thema Sexting anhand des Films *Upload* diskutiert.

### Nichtrauchen

Einen weiteren Beitrag zur Suchtprävention bildet das Projekt Nichtrauchen, das landesweit Jugendliche dazu animiert, aufs Rauchen zu verzichten. Wir freuen uns, dass im Schulhaus Bergli auch dieses Jahr wieder fast alle Klassen mitmachen. Als Besonderheit unserer Schule nehmen unsere erfolgreichen Klassen nicht nur an der Verlosung Teil, sondern alle Schülerinnen und Schüler, die durchhalten, werden von uns direkt belohnt. (Womit, sei hier noch nicht verraten.) Wir drücken allen die Daumen!

### Berufsmesse

Am 23. November besuchten alle zweiten Klassen die Berufsmesse in Oerlikon. Die Jugendlichen sammelten Berufs-Informationen und liessen sich auf alle möglichen Aktivitäten ein: Würstchen füllen, Metalldrücken, Programmieren, Kosmetika mischen, Gebäck formen, Geschicklichkeitsspiele, Holz fräsen... Die Klasse 2c gewann bei einem Wettbewerb sogar 400 Franken für die Klassenkasse! Mittagessen gab es in der Mensa der Uni Irchel; hier bot sich auch Gelegenheit für eine Stippvisite im grossen Hörsaal. Wider Erwarten war er besetzt; so konnte man den StudentInnen bei einer Übung zuschauen. Am Nach-



Oben: Der Chor mit Kapelle und Alphorn. Unten: Die vier Solosänger.

mittag folgte ein Zoobesuch mit Selfie-Parcours. Es war ein intensiver Tag, der nachhaltige Eindrücke hinterlassen hat. Stellvertretend für die Schülerschaft geben hier **Sarina, Ella, Alexis und Colin (2a)** Auskunft:

#### Was fandest du an der Berufsmesse besonders originell?

«Ich fand die Messe sehr informativ. Die Leute waren freundlich und hilfsbereit. Das Gelände war riesig, und es hatte viele Stände. Man konnte viel ausprobieren und bekam gute Auskünfte.» – «Es hatte eine sehr abwechslungsreiche Auswahl an Ständen. Zu meinen Lieblingsständen gehörte der *Yousty*, wo man Selbstporträts für die späteren Bewerbungen schießen konnte.» – «Es gab viele Aktivitäten, alle waren freundlich.» – «Ich fand es toll, dass es viele Stände hatte, an denen man zu den Infos über den Beruf etwas ausprobieren konnte.»

#### Was hast du Neues zu deinen Wunschberufen erfahren?

«Mein Wunschberuf ist sehr abwechslungsreich, und man lernt viele Menschen kennen.» – «Die Informationen waren total ausführlich. Deshalb habe ich sehr viel Neues dazugelernt, etwa welche Schatten- und Sonnenseiten der ausgewählte Beruf hat.» – «Ich habe erfahren, wie der Alltag ist und dass es auch hier Negatives gibt.» – «Ich habe viel über meine Wunschberufe erfahren: Der eine ist viel besser, als ich mir vorgestellt hatte. Der andere hingegen scheint doch sehr langweilig.»

#### An welchem Stand hast du aktiv etwas gemacht?

«Bei der UBS machten wir einen Test, der unsere Persönlichkeit erforschte.» – «Bei Experimenten und Versuchsanordnungen.» – «Ich war eine lange Zeit beim Stand der Applikationsentwickler und programmierte Roboter.»

#### Was bleibt dir von der Uni Irchel in Erinnerung?

«Der Besuch in der Uni war spannend; einmal in einem Hörsaal zu sitzen war ein spezielles, aber gutes Gefühl.» – «Die Warteschlange für die Mensa war abartig lang! Ich war froh, selber Essen mitgenommen zu haben.» – «Der Hörsaal und die Stühle, und wie gross alles war.» – «Ich mochte es, im Hörsaal dabeizusein. Jedoch hätte ich einen längeren Aufenthalt besser gefunden.»

#### Wie hast du den Zoobesuch erlebt?

«Mir haben die Kamele besonders gut gefallen, denn diese konnte man streicheln und von nah bestaunen.

Ein Kamel hat mir einen Kuss auf die Wange verpasst! Leider fand die Pinguinparade nicht statt, weil es zu warm war.» – «Nach dem eher schulischen Teil genoss ich es sehr, ein wenig Freizeit und Spass mit meinen Freunden erleben zu dürfen.» – «Ich fand den Zoobesuch toll, auch dass es einen kleinen Wettbewerb gab.» – «Ich fand es schön, einen gemütlichen Nachmittag im Zoo zu verbringen.»

#### Kulturanlass

Am 13. Dezember trat der Rapper Doppel-U vor der versammelten Schülerschaft auf. Er ist ein aus Jena stammendes Multitalent, das sich seit Jahren für Rap-Musik als Kulturgut stark macht. So konnte er auch unseren Jugendlichen mit Hilfe von Rap anspruchsvolle Dichtkunst von Goethe und Schiller auf coole Art näherbringen. Ein aussergewöhnlicher Kulturgenuss!

#### Wintersingen

Am 18. Dezember erklang das Wintersingen unter der Leitung von Daniel Studer. Der Chor wurde diesmal von einer extravaganten Instrumentierung begleitet: Den amerikanischen Traditional *Amazing Grace* untermalten nicht nur Klarinette, Geige, Querflöte, Cajon und Akkordeon, sondern sogar ein Alphorn. Timo (2c) blähte die Backen und traf auch wirklich alle Töne! Ebenso hinreissend waren vier junge Sängerknaben, die eine schmissige Solo-Einlage darboten (s. unten). Die Liedauswahl war wieder eine gelungene Mischung aus peppig und besinnlich, winterlich und weihnächtlich und weckte Vorfreude auf nahe Fest. Zum Nachhören: <http://foto.schule-bubikon.ch/sek/Weihnachtssingen2017.mp4>



#### Beilagen

- alle: Vikariate und Termine / Babysitting-Kurs  
 1. Sek: Kriminalprävention  
 2. Sek: obligatorischer Elternabend

## Vikariate (Stellvertretungen)

Geplante Stellvertretungen von Lehrpersonen (mind. 1 Woche Abwesenheit)

Datum	ausfallende Lehrperson	Grund	Stellvertretung	E-Mail
bis 9.2.18	Francesca Gazzoli	Mutterschaft	Henrique Köng	henrique.koeng@gmail.com
15.1. – 13.7.18	Andrea Delle Cave	Mutterschaft	Melanie Knecht	mknecht@stud.phzh.ch
8.1. – 31.3.18	Susanne Walliser	IWB	Aurel Huber	aurelhuber@stud.phzh.ch

## Termine

Monat	Datum	Was	Klassen	Kommentar
Januar	12.1.18	Umstufungstermin	2./3. Sek	Unterlagen bei der Schulleitung
	15.1.18	Interne Weiterbildung der Lehrpersonen zur Projektwoche	alle	ganzer Tag schulfrei
	17.1.18	Berufsbesichtigung BIZ	2. Sek	Berufsbesichtigungshalbtag, organisiert durch das Berufsinformationszentrum
	18.1.18	Elternabend Stellwerk und 3. Sek	2. Sek	obligatorischer Elternabend für die Planung der 3. Sek.
	22.1.18	Elternabend zur Internetsicherheit	1. Sek	19.30 bis 21 Uhr, organisiert von der Elternmitwirkung
	23.1.18	Berufsbesichtigung BIZ	2. Sek	Berufsbesichtigungshalbtag, organisiert durch das Berufsinformationszentrum
	25.1.18	Schneesporttag	alle	7.00 bis 17 Uhr. Verschiebedaten: 30.1., 9.3.
	26.1.18	Zeugnisabgabe	alle	
	29.1.18	Beginn des 2. Semesters	alle	Bitte ggf. neuen Stundenplan beachten
Februar	31.1.18	Abgabetermin für Anmeldung an Berufswahl-Markt	2./3. Sek	Abgabe an Schulleitung
	5.2. – 28.3.18	Stellwerkprüfungen und -Elterngespräche	2. Sek	
	8.2.18	Winterfest	alle	bis 22 Uhr
	12.2. – 23.2.18	Sportferien	alle	Schulschluss am 9.2. um 11.45 Uhr Skilager: 19.2. bis 23.2.
März	8.3.18	Berufswahlmarktplatz	2. Sek	16 bis 18 Uhr, organisiert von der Elternmitwirkung
	23.3.18	Umstufungstermin	1. Sek	Unterlagen bei der Schulleitung
	29.3. – 2.4.18	Gründonnerstag und Ostern	alle	Schulschluss Gründonnerstag um 15.05 Uhr
Vorschau	5.4.18	Schulentwicklung Pädagogik	alle	ganzer Tag schulfrei für alle Klassen
	9./10.4.18	Besuchstage	alle	
	23.4. – 4.5.18	Frühlingsferien	alle	
	10./11.5.18	Auffahrtsbrücke und Auffahrt	alle	alle Klassen schulfrei
	14. – 18.5.18	Projektwoche	alle	spezieller Stundenplan
	21./22.5.18	Pfingstmontag und Lehrpersonen-Weiterbildung	alle	alle Klassen schulfrei
	31.1., 28.2., 21.3., 11.4.18	Berufsberatung im Schulhaus nach Anmeldung	2. und 3. Sek	Anmeldungen können via Klassenlehrperson vorgenommen werden

## Erinnerungen

- Melden Sie Adressänderungen jeweils umgehend der Schulverwaltung unter der Telefonnummer 055 253 33 66, oder per Email an schule@bubikon.ch, danke.

## Kontakt

Schulleitung: Philip Arbenz Tel: 055 253 34 62 Fax: 055 253 34 63	Lehrerzimmer Tel: 055 253 34 60 Fax: 055 253 34 61	Postadresse Sekundarschule Bubikon Bürgstrasse 6 8608 Bubikon	Email sl.sek.bubikon@schule-bubikon.ch
--	--	--	---